

15.06.2020

Geschäftsjahr 2019 / 2020: FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND verdoppelt Immobilienportfolio



- Immobilienvermögen wächst von 237 Mio. Euro auf rund 460 Mio. Euro
- Nettofondsvermögen steigt um 65 Prozent auf ca. 416 Mio. Euro
- Akquisition von zwölf neuen Fondsobjekten
- Ausschüttung soll bei 1,30 Euro pro Anteil liegen
- Mietstundungen durch die Corona-Krise im niedrigen einstelligen Prozentbereich

Der offene Immobilien-Publikumsfonds FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND, der von INDUSTRIA WOHNEN gemanagt wird, blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 / 2020 zurück. Sowohl das Nettofondsvermögen als auch das Immobilienvermögen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr, das am 30. April endete, äußerst dynamisch gewachsen. Das Bruttofondsvermögen¹ verdoppelte sich binnen Jahresfrist fast von rund 237 Mio. Euro auf rund 460 Mio. Euro. Das Nettofondsvermögen² nahm um 65 Prozent zu und kletterte von 253 Mio. Euro auf etwa 416 Mio. Euro. Im Zentrum der Geschäftstätigkeit standen der Portfolioausbau und damit die Ankaufstätigkeit. So wurden für den Fonds zwölf Objekte mit 469 Wohn- und Gewerbeeinheiten erworben. Damit hält der Fonds zum Geschäftsjahresende 39 Objekte mit insgesamt 2.287 Wohn- und 126 Gewerbeeinheiten. Die BVI-Rendite für das Geschäftsjahr liegt bei 4,8 Prozent. Zum Vergleich: Die BVI-Renditen der Vorjahre lagen bei 3,4 Prozent (2015/2016), 4,2 Prozent (2016/2017), 4,2 Prozent (2017/2018), 5,2 Prozent (2018/2019).

Klaus Niewöhner-Pape, Geschäftsführer von INDUSTRIA WOHNEN kommentiert: „Das Konzept eines Publikumsfonds, der hauptsächlich in Wohnimmobilien investiert, stößt bei Privatanlegern auf sehr großen Zuspruch. Dies zeigen die Nettomittelzuflüsse. Dem FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND flossen im Geschäftsjahr 2019 / 2020 rund 154 Mio. Euro zu. Unser Fonds ist eine der wenigen Möglichkeiten für Privatanleger, mit kleinen Beträgen in Wohnimmobilien zu investieren. Gerade jetzt in der Krise zeigt sich die Stärke von Wohnimmobilien – nämlich ihre sehr große Konjunkturunabhängigkeit.“

Auswirkungen von Corona auf FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND begrenzt

Zum Ende des Geschäftsjahres konnte sich auch der FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND den Folgen der Corona-Krise nicht ganz entziehen. Niewöhner-Pape führt aus: „Als Wohnungsfonds sind wir im Wesentlichen von Mietstundungen betroffen. Die Bundesregierung hatte Wohnungsmietern diese Möglichkeit zunächst für drei Monate eingeräumt. Allerdings liegt der Anteil der Wohnungsmieter, der tatsächlich davon Gebrauch macht, im niedrigen einstelligen Prozentbereich.“ Daher plant der Fonds, die Auszahlung der Anleger konstant zu halten. Wie bereits im vorhergehenden Geschäftsjahr sollen 1,30 Euro pro Anteil (Anteilwert: 55,89 Euro, Stand: 31.05.2020) ausgezahlt werden.

Die oben genannten Informationen gelten vorbehaltlich der Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Die Prüfung findet derzeit statt. Der FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND war am 3. August 2015 als offener Immobilien-Publikumsfonds mit Fokus auf Wohnimmobilien aufgelegt worden. Asset Manager des Fonds ist der Wohnimmobilienspezialist INDUSTRIA WOHNEN. Die Verwaltung liegt bei der Hamburger Service-KVG INTREAL.

1 Summe der Verkehrswerte der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände inklusive der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten.

2 Summe der Verkehrswerte der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten.